

Dargah Hazrat Inayat Khan Hope Project Newsletter

Juli, 2023

Text der englischen Fassung: Samiur Rahman und Elisabeth Henschel
Edition: Heiko Schrader

Nr. 44

Der Bau im Rajasthan Programm schreitet voran

Liebe Freundinnen und Freunde des Hope Projects, wir haben es schon immer als unsere Aufgabe angesehen, den Menschen in unserer Nachbarschaft, die um ihr Überleben kämpfen, Gesundheitsversorgung, Bildung, einkommensschaffende Maßnahmen und Fähigkeiten zu vermitteln. Als Leiter des Projekts möchte ich allen Spenderinnen und Spendern und unserem Beirat danken. Alle Programme entstanden aus Bedürfnissen in der Nachbarschaft. Jede einzelne Maßnahme ist notwendig und nur möglich durch eure Unterstützung. Jetzt sind wir besonders stolz auf unsere jüngste Entwicklung:

Unser Kids-in-Nature Programm entstand, Kindern die Möglichkeit zu geben, Natur hautnah zu erleben. Mit ihren Lehrerinnen erfuhren sie eine offene und natürliche Umgebung außerhalb ihrer beengten Lebensverhältnisse. Unser Ziel ist, eine holistische Perspektive des Lernens, Seins und Fühlens zu vermitteln. Mit dieser Idee haben wir begonnen, einen Campus in Sawai Madhopur, Rajasthan, nahe dem Ranthambore National Tiger Park aufzubauen, der den Namen 'Eco Resort Sustainable Environment, Education & Training, KIDS IN NATURE' trägt. Der Bau von



Foto: Hütten für KIDS IN NATURE

Hütten und eines Gebäudes für den Hausmeister sind fast abgeschlossen. Wir haben auch eine kosteneffektive, geräuschlose und ökologisch freundliche Quelle der Energie gefunden: eine solarbetriebene Wasserpumpe. Die Pflanzen, die wir für die Bodengestaltung und Schattenbildung ausgesucht haben, sind geeignet für dieses Land und Klima und erlauben es, weitere Bepflanzungen für den Schulbetrieb vorzunehmen.

Endlich können wir auch mit unserem Volunteer Programm nach der Pandemie weitermachen. Der Austausch von Lehr- und Lernerfahrungen verschiedener Kulturen bringt große Erkenntnisse, Freunde und Freude.

Wir sind stolz darauf, dass 17 unserer Schüler*innen die Aufnahmeprüfungen für die Universität bestanden haben. Das Hope Project hat sich zum Maßstab gesetzt, ihnen akademische und finanzielle Unterstützung zu geben.

Den Todestag (Urs) von Pir Vilayat Inayat Khan, dem Gründer des Hope Projects, feiern wir nun als Jahrestag, an dem Frauen, Männer und Kinder Auszeichnungen und Preise dafür erhalten, die Inspiration von Pir Vilayat umzusetzen. Es gibt Anerkennungen für herausragende Leistungen und Beiträge in vielen Bereichen.

Dieses Jahr bereiteten die Schülerinnen und Schüler die jährliche Ausstellung am Tag des Urs von Murshid Hazrat Inayat Khan vor. Das Motto war, die Monotonie des Lernens zu unterbrechen und mehr Engagement und auch Freude am

Lernen hervorzubringen. Das Thema war „Globale Erwärmung und Klimawandel“. Die Schülerinnen und Schüler, Ausbilder*innen und Lehrerinnen nahmen mit vollem Herzen an der Vorbereitung und der Durchführung teil, zeigten und erklärten Modelle, Grafiken und Erzeugnisse. Die Veranstaltung wurde vom Schulleiter der deutschen Schule in Delhi, Martin Van Neerven, eröffnet, mit der wir kooperieren. Die Besucher waren Eltern, Leute aus der Nachbarschaft, sowie Besucher*innen des Urs.

Herzliche Grüße,

Samiur Rahman (Executive Director)



Foto: Preis für den besten Schüler (pre-primary)

Aus der Not heraus eine Zukunft gestalten



Foto: Muskan mit ihrer Nähmaschine

Muskan ist nun 18 Jahre alt. Sie war noch ein Kind, als ihr Vater starb. Ihre Mutter arbeitete als Packerin, um sich und die fünf Töchter zu ernähren. Wegen der finanziellen Instabilität konnten die Mädchen ihre schulische Ausbildung nicht fortsetzen. Dann hörte Muskan von unserem Ausbildungszentrum im Stadtteil Seelampur und schrieb sich für die Kurse „Schneidern und Zuschneiden“ sowie „Schönheitskultur“ ein. Sie lernte schnell. Aber die häusliche Situation verschlechterte sich unerwartet. Zwei ihrer Schwestern starben in kurzem Abstand, und ihre Mutter verlor ihre Arbeit. Die Ausbilderin, die die Situation kannte, stellt daher in Absprache mit Hope Muskan eine Nähmaschine und ein Schönheitspflegekit unentgeltlich zur Verfügung. Mit dieser Unterstützung und aufgrund ihrer eigenen Fähigkeiten begann sie, Geld zu verdienen. Das hilft ihre Familie. Sie glaubt daran, dass ihre Zukunft eine neue Richtung genommen hat und will eines Tages ihre eigene Boutique eröffnen.

Aus der Traumatisierung in eine glückliche Kindheit

Zahida ist die einzige Tochter von Akeejah Begum, die als Haushaltshilfe arbeitet. Sie wurde von ihrem Mann verlassen und muss für das Überleben hart arbeiten. Zahida war vier, als sie in die Kinderkrippe kam. Sie war ausdruckschwach und zeigte kein Interesse an anderen Kindern. Sie legte sich einfach hin und sprach mit sich selbst. Die Betreuerin sah die emotionale Entwicklung blockiert. Allmählich fand sie heraus, dass Zahida durch die häusliche Gewalt zwischen ihren Eltern traumatisiert war. Durch die fortwährend psychologische Betreuung begann Zahida zu spielen und mit der Betreuerin zu reden. Allmählich gewann sie in der Gruppe auch einige Freunde. Nun ist sie bereits für die staatliche Grundschule angemeldet. In der Krippe ist sie nun ein zufriedenes, lachendes Kind und lernt gut. Sie genießt ihr soziales Verhalten und beginnt schon, einige englische Worte zu sprechen. Akeejah schaut glücklich aus, wenn sie Zahida aus der Krippe abholt. Sie ist Hope sehr dankbar, dass wir ihre Tochter in ihrer natürlichen Entwicklung unterstützen.



Foto: Zahida in der Mitte

SPENDENANGELEGENHEITEN

Bitte überweisen Sie Ihre Spenden an eins der europäischen Konten. Absender nicht vergessen!

LAND	EMPFÄNGER	KONTONR. [BANKLEITZAHL]
Deutschland International	Verein Lebenshilfe Indien	Volksbank Bielefeld – Gütersloh e.G. IBAN DE25478601251444730500 BIC GENODEM1GTL
Österreich	Indienhilfe	IBAN AT13 1400 0036 1016 7658
Schweiz	Förderverein "Hope Projekt"	Raiffeisenbank Laufenal-Thierstein, 4242 Laufen, CH64 8080 8003 2400 2855 1
Niederlande	Stichting Hazrat Inayat Khan Dargah Hope Project	IBAN NL36TRIO0212484001 BIC TRIONL2U Kennwort „Hope Projekt“

Hazrat.Inayat Khan Foundation

Beirat und Berater: Pir Zia Inayat Khan, Carmen Hussain, Richard Cuadra, Koninika Ray, Ashok Kumar, Rita Paul Mathew, Ambassador Fabian Kalarickal, Heiko Schrader

KONTAKTDATEN

Für dem deutschen bzw. schweizer Steuerrecht unterliegende Spender sind Spenden auf die entsprechenden Vereinskonten steuerlich absetzbar.

Spendenbescheinigungen erfolgen am Jahresende!

Spendenangelegenheiten in Deutschland:
Inge Karima Hofmann, Küsterfeld 28, 33813 Oerlinghausen,
Tel.: 05202-83547
inge-m-hofmann@web.de

Spendenangelegenheiten Schweiz:
Rolf Alabor, Hauptstrasse 1, CH-5013 Niedergösgen
hope-projekt@alabor.ch

Hope Project Indien: info@hopeprojectindia.in

Deutscher Trägerverein

„Lebenshilfe für notleidende Menschen in Indien (Basti Programm) e.V.“
c/o Heiko Schrader, Saarbrücker Str. 16, 33613 Bielefeld
Tel.: 0521-8949919 email: heikoschr@googlemail.com

Dargah Hazrat Inayat Khan Hope Project
Initiiert durch Pir Vilayat Khan 1976

<http://www.hopeprojectindia.in>
info@hopeprojectindia.in